

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Monika Wessels
Zimmer.: 234
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: monika.wessels@lkbra.de

Brake, den 17.03.2022

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		SchulA/43/2022
Ausschuss für Schulen, Kultur, Sport		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Mittwoch, 09.03.2022	16:30 bis 19:25 Uhr	BBZ Brake, Forum/Bühne, Gerd-Köster-Str. 4, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Uwe Thöle	Kreistagsmitglied, Vorsitz
Tobias Beckmann	Kreistagsmitglied
Thorsten Böner	Kreistagsmitglied
Heinz Doormann	Kreistagsmitglied
Stephan Giese	Vertr. Arbeitgeberverband
Volkmar Glimm	Lehrervertr. allg.-bild. Schulen i.V. für Herrn Kauschmann
Beate Haferkamp	Vertr. Elternvertr. allg.-bild. Schulen
Torsten Lange	Kreistagsmitglied
Karin Logemann	Kreistagsmitglied
Uta Meiners	Kreistagsmitglied
Daniela Möller	Elternvert. allg.-bild. Schulen
Gerlinde Röhr	Kreistagsmitglied
Urte Schubert	Lehrerververtretung berufsbb. Schulen
Mareike Suhr-Krippner	Kreistagsmitglied

Manfred Wolf	Kreistagsmitglied
Angelika Zöllner	Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder (Grundmandat)

Ramona Bartz	Kreistagsmitglied
--------------	-------------------

von der Verwaltung

Stephan Siefken	Landrat
Matthias Wenholt	Leiter Dez. II
Harm Ellinghusen	Leiter FD 40 - Schulen, Kultur und Sport
Petra Göckemeyer	FD 40 - Schulen, Kultur und Sport
Julia Karulska	FD 91 - Büro des Landrates (Protokoll)
Claus Köhne	FD 91 - Büro des Landrates

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Finja Bänfer	Schülervertr. berufsbild. Schulen
Mario Kauschmann	Lehrervertr. allg.-bild. Schulen
Lena Vöge	Schülervertr. allgemeinb. Schulen
Bernd Wulf	Elternvertretung berufsb. Schulen

Beratende Mitglieder

Peter Büsching-Czerny	Stellv. Kreissportbund
-----------------------	------------------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Zusammenlegung der Oberschulen Berne und Lemwerder
Vorlage: 2022/FD40/156
- 6 Einstellung des Bildungsganges Leichtflugzeug
Vorlage: 2022/FD40/159
- 7 Änderungsvereinbarung über Gastschulgelder mit der Region Hannover
Vorlage: 2022/FD40/158

- 8 Bekanntgabe überörtliche Kommunalprüfung "Digitalisierung in allgemeinbildenden Schulen"
Vorlage: 2022/FD40/157
- 9 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
---	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
---	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls
---	----------------------------

Das Protokoll über die Sitzung vom 01.12.2021 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
---	----------------------

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde tragen mehrere Personen nacheinander vor; u.a. Frau Bürgermeisterin Winkelmann, Frau Winterboer und Frau Volbers als Elternvertreterinnen, Herr Hellmann von Abeking und Rassmussen, Herr Bunke von der Werbegemeinschaft Lemwerder. Hierbei werden allesamt Fragen im Zusammenhang mit der beabsichtigten Zusammenlegung der OBS Lemwerder und OBS Berne gestellt. Mit Verweis auf die Regelungen der Geschäftsordnung wird aufgrund des Umfangs der Fragen und des anstehenden TOP 5 zum gleichen Thema seitens der Verwaltung vorgeschlagen, dass diese zunächst nur kurz auf die vorgetragenen Aspekte eingeht und die Fragen im Rahmen des folgenden Tagesordnungspunktes ausführlich dargestellt und beantwortet werden. Mit diesem Vorschlag sind alle Anwesenden einverstanden:

Stellenbesetzungsverfahren

Zu der Bewerbersituation für die Besetzung der Schulleitungsstelle und anderer Stellenausschreibungen im Bereich der Eschhofschule wird sich Herr Kliegelhöfer vom Landesamt (RLSB) in seinem Vortrag äußern.

Vorstellung der Modelle

Auf die Frage, weshalb das Modell B – Beschulung aller 5. und 6. Jahrgänge in Lemwerder - nicht berücksichtigt würde, erklärt die Verwaltung, dass das Modell B bisher in jedem Vortrag von Herrn Ehmen in den unterschiedlichen Gremien vorgestellt wurde. Auch heute würde dieses wieder mit benannt und seine Vor- und Nachteile vorgestellt.

Oberschule mit Haupt- und Außenstelle

Ausführungen zur Überprüfung der Außenstelle sind in der Stellungnahme des Herrn Nesslage enthalten, welche der Einladung als Anlage (Anl. 2 zu TOP 5) beiliegt. Wenn sich die Sachlage nicht erneut verändere und sich die Abläufe der Außenstelle im Zusammenhang mit dem Hauptstandort bewähren, würde dieses in der Überprüfung deutlich werden und das Modell in dieser Hinsicht dauerhaft Bestand haben.

Erstellung der Prognosen für die zukünftigen Schülerzahlen

Die Kritik an den Prognosedaten ist nicht nachvollziehbar. Die bisherigen Prognosen der Kreisverwaltung sind jeweils eingetreten; es gab nur sehr geringfügige Abweichungen im späteren Ist-Zustand. Inklusive Kinder werden hierbei mitberücksichtigt und doppelt gezählt. Das Thema Prognosen wird sowohl in dem Vortrag von Herrn Ehmen als auch von Herrn Ellinghusen nochmals aufgegriffen. Entscheidend ist der vorgegebene Teiler der Klassen in einer Oberschule, der trotz der Berücksichtigung der Inklusionsschüler_innen nicht erreicht wird, sodass sich keine Mehrzügigkeit ergibt.

Raumkonzept und Raumkapazität

Die Kapazität der Räume in Berne wurden unter Ansatz des Modells A von Seiten des Schulträgers gemeinsam mit der Schulleitung überprüft. Hiernach ist eine Zusammenlegung möglich. Herr Ellinghusen wird dieses in seinem Beitrag auf Grundlage entsprechender Raumpläne darstellen.

Kooperation von Schule mit Betrieben und Schulpraktika

Herr Wenholt betont, dass die Zusammenarbeit mit den Betrieben in keiner Art und Weise beeinträchtigt werden wird. Es werden weiterhin Schulpraktika stattfinden. Hierzu wurden im Vorfeld auch intensive Gespräche zwischen Schulleiter und Betrieben geführt. Die Zusammenlegung der Schulen sollte für die Schüler_innen und auch für die Betriebe keinerlei Nachteile bringen.

5	Zusammenlegung der Oberschulen Berne und Lemwerder Vorlage: 2022/FD40/156
----------	--

Herr Ehmen stellt die Schulentwicklung Lemwerder/Berne anhand einer Präsentation vor (s. Anlage) und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Hierbei geht er auch auf die Aspekte der Einwohnerfragestunde ein.

Herr Kliegelhöfer stellt die Prüfung aller schulorganisatorischen Maßnahmen über die Bildungsangebote im allgemeinbildenden Sekundarbereich in Berne und Lemwerder anhand einer Präsentation vor (s. Anlage). Hierbei geht er auch auf die Aspekte der Einwohnerfragestunde ein.

Eine Schulleitungsstelle wurde in Lemwerder nicht ausgeschrieben, da bereits mehrere Ansprachen von potentiellen Kandidaten eindeutig gezeigt haben, dass hier kein Interesse an der Leitung einer so kleinen OBS besteht. Stellenausschreibungen hat es für Lehrkräfte in unterschiedlichen Fachrichtungen gegeben. Diese sind allesamt erfolglos geblieben.

Herr Kliegelhöfer betont, dass sich der Landkreis Wesermarsch als Schulträger, bezogen auf den Standort Lemwerder, seit 2018 in einem Handlungszwang befindet. Es bestehe für eine alternative Handlungsweise, welche die Weiterführung beider Oberschulen inkludiert, keine Rechtsgrundlage.

Herr Ellinghusen stellt die Bedarfe aus Sicht der Schülerbeförderung zur Anbindung der zukünftigen Außenstelle Lemwerder an die OBS Berne anhand einer Präsentation dar (s. Anlage). Hierbei geht er auch auf die räumliche Situation in Berne ein und stellt die vorhandenen Kapazitäten im Rahmen einer Zusammenlegung dar.

Auf Nachfrage, ob eine formale Stellungnahme des Kreiseltern- und Kreisschülerrates existiert, erläutert die Verwaltung, dass am 16.02.2022 ein Gespräch zwischen der Verwaltung und dem Kreiseltern- und Kreisschülerrat stattgefunden hat. Dabei wurde deutlich, dass den Schülerinnen und Schülern die Wahlmöglichkeit im Bereich der inhaltlichen Schwerpunkte sehr wichtig ist. Beide Gremien haben ihre Zustimmung kundgetan. Es gab zwei Kernforderungen des Kreiselternrates, die in der Sitzung auch vorgetragen wurden. Diese wurden heute nochmals schriftlich eingereicht (s. Anlage) und sollen im weiteren Prozess der Schulkonzepterstellung im Rahmen der Zusammenlegung berücksichtigt werden.

Bezüglich der möglichen Raumsituationen an einer Oberschule in Berne – ohne eine Außenstelle in Lemwerder – wird aus den Reihen der Ausschussmitglieder darum gebeten, dass seitens der Kreisverwaltung diese Raumvariante innerhalb des weiteren Beratungsprozesses eingebracht wird.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder werden durch die Schulleitung, das Landesamt und die Kreisverwaltung beantwortet.

Am 17.03.2022 soll vom Gemeinderat Lemwerder eine abschließende Sichtweise der Gemeinde Lemwerder formuliert werden. Aus diesem Grund wird von verschiedenen Ausschussmitgliedern darum gebeten, heute noch keinen Beschluss zu fassen. Die Entscheidung soll aber in jedem Fall in der Kreistagssitzung, am 28.03.2022, getroffen werden.

Der Landrat appelliert an die Ausschussmitglieder keine weitere Zeit zu verlieren, da die Fakten im Zusammenhang mit den rückläufigen Schülerzahlen und der sich daraus ergebende Handlungsbedarf zur Sicherung der Lehrqualität klar benannt wurden. Daher müsse zeitnah ein Beschluss gefasst werden, um die Situation für die SuS nachhaltig zu verbessern und vor Ort mit der Arbeit an einem neuen pädagogischen Konzept beginnen zu können.

Der Tagesordnungspunkt wurde beraten und ohne Empfehlung an den Kreisausschuss verwiesen.

6	Einstellung des Bildungsganges Leichtflugzeug Vorlage: 2022/FD40/159
----------	---

Herr Ellinghusen trägt kurz die Inhalte der Beschlussvorlage mit der Begründung der Einstellung des Bildungsganges Leichtflugzeugbau aufgrund der sehr geringen Anzahl an SuS in den letzten Jahren vor.

Da für die Mitglieder des Ausschusses nicht ersichtlich ist, welche Maßnahmen womöglich ergriffen wurden, um den Ausbildungsjahrgang zu stärken oder ob es aktuell alternative Angebote gäbe, die neu entsprechend des Marktbedarfes entwickelt würden, wird nach kurzer Diskussion seitens der Verwaltung vorgeschlagen, dass es im April oder Mai eine Sitzung des Arbeitskreises Schulentwicklung geben solle. In dieser würde es vornehmlich um die aktuelle Situation und mögliche Entwicklung der berufsbildenden Schule in der Wesermarsch gehen und hierbei neben dem Lehrangebot auch Bereiche wie Digitalisierung mit dargestellt werden. Mit dem Vorschlag sind die Ausschussmitglieder einverstanden

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Der Einstellung des Bildungsganges Leichtflugzeug an der BBS Wesermarsch am Schulstandort in Brake zum 31.07.2022 wird zugestimmt.

7	Änderungsvereinbarung über Gastschulgelder mit der Region Hannover Vorlage: 2022/FD40/158
----------	--

Herr Ellinghusen trägt kurz die wesentlichen Inhalte der neuen Vereinbarung mit der Region Hannover vor.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Der Änderungsvereinbarung mit der Region Hannover über die Abrechnung der Gastschulgelder wird zugestimmt.

Zukünftige Änderungen der Vereinbarung mit der Region Hannover zur Abrechnung der auswärtigen Schülerinnen und Schüler – Gastschulgelder - sollen als Geschäft der laufenden Verwaltung vollzogen werden.

8	Bekanntgabe überörtliche Kommunalprüfung "Digitalisierung in allgemeinbildenden Schulen" Vorlage: 2022/FD40/157
----------	--

Herr Ellinghusen stellt kurz den Inhalt der Prüfung des Landesrechnungshofes zum Stand der Digitalisierung in den allgemeinbildenden Schulen dar.

Die Prüfungsmitteilung der überörtlichen Kommunalprüfung der „Digitalisierung in allgemeinbildenden Schulen“ aus 2021 wird zur Kenntnis genommen.

9	Verschiedenes
----------	---------------

Auf Nachfrage aus dem Gremium wird seitens der Verwaltung erläutert, wie sich die Entscheidungsfindung bezüglich der Schulausfälle aufgrund extremer Wetterverhältnisse darstellt. Hierbei insbesondere bezogen auf den seitens des Landkreises eingestellten Schulbetrieb im Zusammenhang mit dem Sturmtief im Februar 2022. Hier wurden für einen Tag die Schulen geschlossen. Die Kreisverwaltung greift als Entscheidungsbasis nicht nur auf die Daten des Deutschen Wetterdienstes (DWD) zurück, sondern stimmt sich auch eng mit der Großleitstelle ab, die ein sehr viel differenzierteres Lagebild mit entsprechender Prognose abbildet. Auch fand eine Abstimmung mit den Nachbarlandkreisen statt. Zunächst sah es lange Zeit so aus, als würde der Wind in den Morgenstunden abflachen, was einen sicheren Schulweg für die SuS bedeutet hätte. Dieses hat sich aber später nicht mehr so eindeutig dargestellt, sodass noch am Abend entschieden wurde, für den nächsten Tag den Betrieb einzustellen. Bei der relativ späten Entscheidung, die zwischen 19 und 21 Uhr in den verschiedenen Medien veröffentlicht wurde, spielte auch der Grad an Schulausfällen im Zusammenhang mit der Pandemie eine Rolle. Einige Landkreise haben sich offensichtlich ebenfalls schwer mit der Entscheidung getan, denn teilweise wurde erst am gleichen Tag frühmorgens der Ausfall verkündet.

Auf Nachfrage aus dem Gremium erläutert die Verwaltung, dass der Auftrag für die Lehrer-Endgeräte direkt nach Beschlussfassung noch vor Weihnachten erteilt wurde, die Lieferung allerdings noch nicht erfolgt ist, da aktuell bei technischen Endgeräten eine längere Wartezeit eingeplant werden müsse.

Das Thema Stand der Digitalisierung in den Schulen soll im Arbeitskreis für die BBS und anschließend im Fachausschuss für alle Schulformen behandelt werden.

Thöle
Ausschussvorsitz

Siefken
Landrat

Karulska
Protokollführung